

Zeitschrift: Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,
Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles /
Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de
Documentation

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische
Vereinigung für Dokumentation

Band: 31 (1955)

Heft: 4

Rubrik: Varia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

im Umgang mit den Menschen zu ermitteln. Erst in zweiter Linie berücksichtigt er literarische Zeugnisse und lexikographische Arbeiten.

Die Umgangssprache dient als mündliches Verständigungsmittel; es gibt im Gegensatz zu der «Hochsprache» und der Mundart keine reine geschriebene Umgangssprache. Sie will vor allem praktisch und konkret sein, schätzt Abkürzungen und ist affektgeladen, reich an Steigerungen und Übertreibungen und wird vom Verfasser mit einem Jungen in den Flegeljahren verglichen. Die Umgangssprache erstrebt große Anschaulichkeit und Bildhaftigkeit. Die Ausdrücke sind gleichsam photographische Schnappschüsse. Denken wir an einige typische Vertreter, wie «Säbelbeine», «Himmelfahrtsnase». Eine große Anzahl der aufgezeichneten Ausdrücke gehören ausschließlich zum

Sprachgut Deutschlands. Wenn uns auch «Plattfuß» = Gummischlauch, dem die Luft ausging, «Bärenführer» = Fremdenführer, «Bruch» = minderwertige Ware geläufig sind, so muten uns Bezeichnungen, wie «etepe-tete» = zimperlich, «dobsche» = gut, ausgezeichnet, oder «Bubikopf mit Spielwiese» = Glatze, fremd an.

In einem alphabetisch nach Stichwörtern geordneten Verzeichnis, dem erklärenden Wörterbuch, werden die Ausdrücke erklärt und teilweise etymologisiert. Dieser sehr reichen Liste folgt ein 2. alphabetisch geordnetes Register, das Wörterbuch nach hochdeutschen Grundbegriffen, wo neben dem hochdeutschen Wort die umgangssprachlichen Bezeichnungen stehen. Dem Germanisten wird Küppers Wörterbuch bestimmt gute Dienste leisten.
D. A.

VARIA

Stellenbewerbung — Offre de service

BIBLIOTHEKAR

mit Matura, Erfahrung im In- und Ausland als Buchhändler und Bibliothekar, mit besonderen Kenntnissen in Technik und Medizin, mit guten Sprachkenntnissen in Deutsch, Französisch, Englisch, Holländisch, genügenden Kenntnissen in Spanisch, Italienisch, Portugiesisch und den skandinavischen Sprachen, soeben aus dem Ausland zurückgekehrt, sucht sofort Stelle. Offerten an: die Redaktion der «Nachrichten».

Stellenausschreibung — Offre de place

An der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern ist die Stelle eines

BIBLIOTHEKSASSISTENTEN

zu besetzen.

Anmeldetermin: 15. Oktober 1955.

Stellenantritt: 1. Januar 1956 oder nach Vereinbarung.

Erfordernisse: Fachdiplom einer Bibliothekarschule oder Matura und berufliche Erfahrung, Buchhändlerlehre, oder eine entsprechende Ausbildung.

Anmeldungen an die Stadt- und Universitätsbibliothek Bern.